

Qualitätsprodukte in Qualitätsverpackungen

Verpackungsideen für süße und salzige Snacks präsentiert die Weidenhammer Packaging Group, Europas führender Hersteller von Kombidosen, im Rahmen der ISM 2005. Am Messestand (Halle 13.1, Stand A31) erwarten die Besucher u. a. eine in sich drehbare Motivdose und eine teilbare Kombidose für Schokokeks-Sticks.

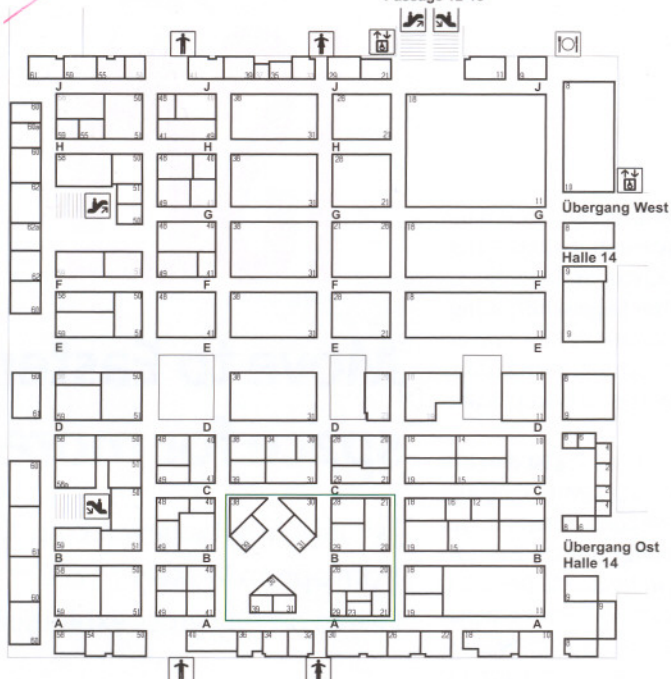
Jüngstes Süßwaren-Produkt in der klassischen Kombidose sind Gefüllte Waffelröllchen des Verdener Feingebäck-Spezialisten Hans Freitag. Unter dem Motto „Die süße Kunst des Verpackens“ sind erstmals Verpackungshersteller zur ISM eingeladen. „Für uns ist das schon jetzt beinahe eine Pflichtveranstaltung, immerhin stellen wir bereits seit Jahrzehnten Verpackungen für süße und salzige Leckereien her“, erklärt Rolf Regelmann, Gesamtverantwortlicher Verkauf und Marketing bei Weidenhammer.

Neben Klassikern wie der aroma-

dichten Pringles-Verpackung, Kombidosen für Lakritz und Fruchtgummi (Van Slooten) sowie Schmuckdosen für Pralinen (Van Lys) präsentiert der Hockheimer Verpackungsspezialist auch Produkte wie die für Ostern aufgelegte Lindt-Schokoladendose. „Drehbare Dosesegmente“, so Regelmann, „erlauben bei dieser impulsstarken Verpackung die Kombination verschiedener Bildmotive, den aufgedruckten Hasen zierte beispielsweise plötzlich ein Storchenschnabel. Damit hat sich die Dose bei Kindern zum echten Renner entwickelt.“

Raffiniert ist auch eine für Schoko-Sticks entwickelte zweiteilige Kombidose. Ein einfacher Dreh zum Abnehmen des oberen Dosenteils genügt, und die salzstangenähnlichen, mit Schokolade überzogenen Kekssticks präsentieren sich aufgefächert im unteren Dosenteil. Seit 2003 vertreibt Hans Freitag seine gefüllten Waffelröllchen und Mini-Haselnusschnitten in Kombidosen von Weidenhammer als Qualitätsprodukt in einer Qualitätsverpackung. Neben dem hohen Convenience-Grad ist es ihre Stabilität, die die Kombidose gegenüber anderen Verpackungen auszeichnet und den Inhalt bestens schützt. **P.R.**





Die Sonderschau in Halle 13.1 bietet der Verpackungsbranche auf 500 qm eine besondere Plattform

ISM-Special: Süße Kunst des Verpackens

Die Süßwaren-Messe 2005 wird mit einer Verpackungs-Sonderschau bereichert. Unter dem Titel „Die süße Kunst des Verpackens“ vereint das ISM-Special mehr als 20 Anbieter, die in einer eigenen Ausstellungsfläche in Halle 13.1 Produkte, Materialien und Gestaltungen zeigen.

In diesem Jahr blickt die Fachwelt nicht nur wegen der zahlreichen Neuheiten und Innovationen, Marketingideen, Verkaufskonzepte und Trends der weit mehr als 1.600 Aussteller aus rund 70 Ländern in Richtung Köln. Auch der Umzug der Weltleitmesse in das Osthallengelände der Koelnmesse wird mit Spannung erwartet. In diesem Zusammenhang will die Koelnmesse mit dem ISM-Verpackungs-Special ein weiteres attraktives Forum schaffen, das auch für die Fachbesucher und Einkäufer des Handels von Interesse ist.

International besetzt

Auf einer Gesamtfläche von rund 500 qm stellen sich die folgenden Unternehmen vor: Andreas Kopp AG (Schweiz), BACOMA Creations S. A. (Belgien), BMG Verpackungen GmbH + Co. KG (Deutschland), CROWN Speciality Packaging (Deutschland), Field Deutschland GmbH (Deutschland), G & H Marketing (Schweiz), Helmut Schmidt Verpackungsfolien GmbH (Deutschland), Hoffmann Neopac AG (Schweiz), Innovia Films (Deutschland), ISI Food Srl (Italien), Kappa Packaging B. V. (Niederlande), Klann Ver-

packungen GmbH + Co. KG (Deutschland), Marka Pac AB (Schweden), asas Metal Ambalaj Sanayi Ve Ticaret S.A. (Türkei), Mopec 2007 S.A. (Spanien), Novacart S.p.A. (Italien), PAWI Verpackungen (Schweiz), Plantic Technologies Ltd (Australien), Pro Toy (Deutschland), Thimm The Highpack Company (Deutschland), Weidenhammer Packaging Group (Deutschland) und Wirth Figuren GmbH (Deutschland).

Beispiele samt Vorstufen

Dargestellt werden sowohl Verpackungsbeispiele als auch deren Vorstufen wie Entwürfe, Materialproben, Packmittel und Packstoffe. Dabei wird jedoch nicht nur die Bedeutung der Verpackung als Wettbewerbsfaktor fokussiert. Themen wie Hygiene und Frischhaltung, Lagerungs- und Transportfähigkeit sowie ökologische und ökonomische Gesichtspunkte werden ebenfalls berührt. Ergänzt wird die Sonderschau durch innovative Arbeiten von Studenten der Köln International School of Design, Fachhochschule Köln, zum Thema „Verpackungen und Produkte der Zukunft“.